

gekommen, daß die Beamtenschaft sich regt. Nach der Entscheidung, die in der gütigen Reichstags- scheidung, kommt Bahnhofs- überhand nicht in die Reihe der Berücksichtigung stehenden Städte. Es sollen ja nur die Distrikte A, B und C eine erhöhte Minderzulage erhalten. In Anbetracht der Verhältnisse ist es die Pflicht eines jeden Be- amten und Beamter, in jeder Stunde dem Sammelruf zu folgen, um mit vereinten Kräften an das Gerechtigkeitsgefühl der maßgebenden In- stanz zu appellieren.

Wohltätigkeitspende. Der Wirt- schaftsberein Ober- und Niederlahnstein hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, anstatt der Re- jahrsbeiträge in der Zeitung, den Betrag den Kranken in den Krankenhäusern Ober- und Niederlahnstein zugute zu kommen. Aus diesem Anlasse hat jedes Mitglied eine Flasche Wein und zwei Oberrheinische für das Krankenhaus Ober- lahnsstein und die Niederlahnsteiner für das Kran- kenhaus Niederlahnstein.

Diebstahl auf der Rhein- und Zahnstraße. Wieviel die Diebstahl- hie in Niederlahnstein geht beweisen die in letzter Zeit vorgekommenen Diebstähle. Man findet es gerade auf lebenswichtige Produkte abgesehen zu haben. Schwere kommt hierbei hauptsächlich in Betracht. So wurde auf der Zahnstraße zwei großer Be- wechungen ein ständiges gefahren. Der Täter muß genau den Moment ausgenutzt haben, wo die Aus- stellungs-Mitglieder die Zusammenstellung der Ein- nahmen erledigten. Das Tier stand am Eingang links und hatte das städtische Gewicht von 13 Pf. Der Verein hat eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt für denjenigen, der irgendwelche Angaben über den Verbleib des Tieres machen kann. Der ausführliche Bericht über die Ausstellung selbst folgt in einigen Tagen.

Gewerbliche und kaufmännische Fortbildungsschule. Durch eingetretene Verhältnisse hat der Schulvorstand beschlossen, die Wochenunterrichts- vorgeordnete Schule bereits am Montag, den 13. Dezember, beginnen zu lassen und endigen diese am Montag, den 17. Januar. Die Befreiung können somit in der Weihnachts- und Neujahrszeit die ganze Woche vollbeschäftigt werden.

Der Obst- und Gartenbauverein Oberlahnstein hält nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr, in seinem Vereinslokal „Rheinischer Hof“, eine Vollversammlung seiner Mitglieder ab, in der außer den Angelegenheiten, das Sprengfeuer- Verfahren und besonders das Durchbrechen der weissenrindigen Schicht im Baumstamm, das Verpflanzen von Obstbäumen, das Verpflanzen der Bäume von Obstbäumen und der, das Erpflanzen der Obstbäume usw. besprochen werden. Unsere gartenbauinteressierten Leser, welche be- reits Mitglieder dieses Vereins sind oder sich als solche anwerben wollen, seien auf diese Versamm- lung aufmerksam gemacht.

Auf das Konzert im Hotel Weiland möchten wir auch heute nochmals aufmerksam machen. Da das Besondere in Niederlahn- stein nicht stattfindet, darf für dieses Konzert, mit einem starken Besuch gerechnet werden, wobei es zu empfehlen ist, sich rechtzeitig mit Karten zu ver- sehen.

Erfahrung für Wertpapiere. Die Reichspostverwaltung, die bisher bei der Er- hebung der Wertpapiere, entsprechend der seit vielen Jahren in den Kontinenten zum Nachschub der Wertpapiere, den Abnehmer in Höhe der Wertpapiere der Sache einschließt, hat, ist dazu übergegangen, die Erfah- rung auch auf den Unternehmern, soweit ein solcher üblich und angemessen ist, auszudehnen. Die Reichspostverwaltung hat hierdurch das Post- nachrichtenblatt veröffentlicht.

Freibach, 10. Dezember 1920.
Stadtratsordnungsversammlung zu Brandach
am 9. Dezember 1920.

1. **Wohnhausbau.** In Frage kommt des Gemeinderats Projekt zwischen Hütte und Stadt. Erfordert hat diese Bereitwilligkeit das Baugeld her- ausgehen erwirkt, in dem sie statt 600 000 Mark 700 000 Mark ausgeben will, daneben noch 20 000 Mark für Schlachten. Der Magistrat möchte aber etwaige Mehrkosten der Hütte auch auslegen. Die Versammlung steht auf dem Standpunkt, daß eine teilweise Übernahme des Mehrs durch die Hütte zu beanspruchen sei. Die Vorlage geht in diesem Sinne zurück an den Magistrat.

2. **Der Ort.** Jeder erwirkt die Stadt ein am

Flussberg fliegendes in die Baulege, folgendes 9. Ruten großes Land mit Bäumen gegen Austausch von 44 Ruten auf Eiert.

3. **Die Wege** vom Haus Weber bis Marzberg und weiter bis zum Ruten des Mich. Bändel, sowie von da bis zur Schlierbach sollen auf 8 m Breite angelegt und zunächst das nötige Land er- worben werden. Die Wegeanlage in einfacher Weise mit aus den Baugruben gewonnenem Ma- terial hergestellt, ist auf 81 000 Mark veranschlagt.

4. **Verpachtung** von 3 städtischen Gärten in der Höhe. Neben einem kleineren Garten kommen die sogenannten Schulgärten 25 1/2 Ruten umfassen, in Frage. Der Garten des Rektors soll die- sem als Dienstland unentgeltlich weiter belassen werden, ein weiterer kleiner Garten der Lehrer- wirtin Ruth zu 30 Mark weiter verpachtet und ein dritter Garten neu verpachtet werden.

5. **Verbesserung der Kleinbahnstrecke** zu der Brunnenstraße. Die teilweise 5-6 cm. hoch her- vorstehenden Spurrillen in der oberen Brunnen- straße sind gefährlich für Autos und Fußgänger und war die Stadt schon mehrfach bemüht, die Klein- bahn zur Befestigung zu veranlassen. Nunmehr soll die Strecke im Frühjahr bei Gelegenheit der Pflasterarbeiten der Stadt mit ausführen. Die Kleinbahn bleibt bis dahin bestehen für alle etwa entstehenden Schäden.

6. **Sanitätskolonne** — zu 1000 Mark veranschlagt.

7. **Rückstellungsamt.** Den Beisitzern werden rückstehend ab 1. 4. 20 zehn Mark 4 Sitzung be- willigt, dem Vorsitzenden monatlich 125 Mark.

8. **Tagegelder und Übernachtungsschädli- gung** bei Dienstreisen. Erstere werden um 50 % herab und das Verfallsrecht erhöht.

Theaterabend. Der Rath. Kirchhof beabsichtigt am Sonntag, den 2. Jan. im Saal „zum Rheinberg“ einen Theaterabend zu veran- stalten. U. a. wird auch der Stücker von „Günther“ gespielt.

In Bismarckhaus Draubach findet heute abend die bereits angekündigte Gastschul- stellung als Entschädigung für die am vergangenen Sonntag abgebrochene Vorstellung statt.

Kassäten, 10. Dezember 1920.
Einen genossenschaftlichen Be- gang veranstaltet der Kassätenverband am Freitag, 17. und Samstag, 18. Dezember, jeweils von 9 Uhr und nachm. 2 Uhr beginnend im Hotel Centrum in Kassäten.

Ständesammlungen für die Zeit vom 1. bis 30. November 1920. Geburten: 2; Toden: Keine; Sterbefälle: 2. 1. Wwe. Katharina Kugler geb. Krieger, 67 Jahre alt, gestorben am 22. November; 2. Frau Karoline Johanna Stieg geb. Sauerwein, 24 Jahre alt, gestorben am 29. November.

Hochpreispreise erzielte man am Montag auf einer Versteigerung im Hof- haus „zum Schwanen“. Der Erlös für 441 Ruten und 84 Schuß Mäse und Wäsende betrug nicht weniger als — 32 890 Mark.

Die Holzfallarbeiten in den Stadthäusern haben begonnen: es sind insgesamt 67 Mann angemeldet, während im Vor- jahre nur 30 bis 35 Mann beschäftigt waren. Nach der Arbeiterzahl zu schließen, dürfte die Holzfallarbeiten in diesem Jahre also beson- ders reich werden sein. Holzhaufmeister ist Herr Heinrich Schade.

Aus Nah und Fern

Reisertagung

— **Frankfurt a. M., 8. Dez.** Die hier unter aufmerksamer fester Besuch stehende Ta- gung der Reisertagung für Essen und Essen- Ruten beschloß die endgültig: Gründung eines Lan- desverbandes Essen, eines Landesverbandes Essen-Ruten für das unbesetzte Gebiet und die Anerkennung des bestehenden Rutenverbandes der Ruten am Rhein. Die drei Verbände schließen sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen, deren Sitz vorläufig Frankfurt a. M. ist. Dr. Ernst W. Fischer hielt dabei einen Vortrag über die Aufgaben der Reisertagung und die Wege zu ihrer Ver- wirklichung. Er behandelte eingehend den neuen Entwurf zu einem Rutenvertragsgesetz und die Ab- leitung der geplanten Rutenvertragsgesetz und den

Vorschlag, die Mittel für die Verstellung neuer Wohngebäude durch Heimstätten-Darlehenstafeln- scheine auszubringen. Der Vorschlag trat für einen Ausbau des Reiches, insbesondere für eine grundsätzliche Regelung der Ruten- und Ruten- mündigkeit ein, sowie für ein Zwangsrecht in der Frage der Reparaturen. Weiter forderte er, daß die kommunalen Behörden und Steuern nicht nach dem Mittelwert, sondern nach dem Verhältnis ge- richtete Mittel und Einkommen veranschlagt werde. Die Veranschlagung in dem stark gestiegenen gegen das Be- streben der Häuser und Bodenbesitzer, die mit allen Mitteln die Befestigung der Rutenstufengruppe erstreben.

— **Schweinfurt, 9. Dez.** Die Kosten eines Streiktes. Der Lohnausfall der zehn Streik- wochen auf den hiesigen Metallwerken wird auf 15-17 Millionen Mark angegeben. Wiederinge- stellt wurde nur die Hälfte der Belegschaft, wie vor dem Kriege.

— **Essen, 9. Dez.** Westfälische Eier- preise. Die Preissteigerung der Provinz West- falen hat den Eierpreis für den Sommer auf eine Wart, für den Winter auf 120 Mark festgelegt. Gegen Preisüberschreitung soll streng vorgegangen werden — steht auf dem Papier.

— **Remmigen, 9. Dez.** Ein gräßlicher Raubmord wurde an dem 70 Jahre alten armen und gebrechlichen Pfänderer Herzog in Remmigen verübt. Die Furchen, als Haupttäter ein gewisser Stank und ein Arbeiter namens Bogt, schlichen sich abends bei dem alten ein und ermor- deten ihn durch Erstickung, obwohl er schlief. Die Täter sind gefasst. Sie haben die Tat in der Absicht verübt, sich Mittel für ein künftiges Leben zu verschaffen, haben aber tatsächlich bei ihrem Opfer nur fünf Mark vorgefunden.

Soziales

Eine Milliarde für die kleinen Rentner

— **Berlin, 8. Dez.** Im Untersuchung für So- zialpolitik, der heute unter dem Vorsitz des volks- parteilichen Abgeordneten Dr. Madenbauer liegt, wurde von der Regierung der Vorschlag unter- breitet, dadurch, daß jeder Arbeiter und Angestellte für den Tag 10 Pf. mehr zahlt und der Arbeit- gebet den gleichen Betrag entrichtet, dem Reichs- arbeitsministerium Mittel zum Schutz der kleinen Rentner zur Verfügung zu stellen. Von diesem Aufkommen, das auf etwa eine Milliarde geschätzt wird, sollen 80 v. H. den Ruten überlassen wer- den, während die übrigen 20 v. H. auf diejenigen Länder verteilt werden, die eine beson- ders starke Anzahl kleiner Rentner besitzen. Die Länder überlassen die Gelder den Gemeinden, die über 20 v. H. zuzuschließen, da sie in der Armen- pflege erheblich einfließen werden und da eingreifen sollen, wo die Not am größten ist, insbesondere auch durch Unterstützung der von den Invaliden selbst geschaffenen Arbeitsbeschäftigung, wie es gerade aus den Kreisen der Invaliden gewünscht wird. Zur Unterstützung der kleinen Kapitalrentner soll das Reich, etwa 50 Millionen Mark zuzuschließen. Von den Parteien äußerten sich zunächst für ihre Person zustimmend, befürwortet der Deutsche Volkspartei, der Deutschen Sozialisten und der Demokraten, wäh- rend sich die Reichssozialisten die Entschädigung vorbehalten. Die Unabhängigen erklärten, daß das Reich die Gesamtsachen aufbringen müßte, obwohl der Vertreter des Reichssozialismus erklärte, daß dies unmöglich sei. Es wurde beschlossen, daß die Fraktionen bis Donnerstagabend zu der Frage Stellung nehmen sollen, so daß Freitag vormittag die Entscheidung im Untersuchung fallen kann. Die Arbeiten sollen so beschleunigt werden, daß die Diskussion in Beginn des kommenden Jahres ein- setzen kann.

Turnen und Sport

— **Turnen Süd-Rhein.** Verstorbenen Son- tag und Sonntag fand in der Schulturnhalle zu Ehrenheim die erste Stunde des Turnen- Lehrganges für den Turnen Süd-Rhein statt. Für die Turnen-Lehrgänge waren 9, und für das Turnen-Turnen gegen 50 Teilnehmer angetreten. Vorgeführt wurden alle Teile des ge- wöhnlichen Turnens einschließlich der vollstän- digen (Leichtathletischen) Übungen, nicht Schaul- ungen und Rundlauf. Dieser Lehrgangsführer, der

sich in wöchentlichen Unterweisungen bis zum näch- sten Frühjahr fortsetzt, bedeutet sachmännisch gut durchgebildete Turnen und Turnen-Lehrgänge her- auszubilden, die der auch vom Staat in erhöhtem Maße geförderter Pflanz von Körper und Geist den schulentlassenen Jugend zweckdienlich sein werden.

Handel

Frankfurter Warenbörse

— **Frankfurt a. M., 7. Okt.** Mit der heutigen Warenbörse war zugleich die Fachbörse für Sade und Holz verbunden. In Futtermitteln und Säden leiden die Preise infolge der Marktlage aus- schließlich und der allgemeinen Kaufkraft. Bei starkem Angebot in Futtermitteln, Säden und Futtermitteln waren u. a. Futtermittel ge- sucht. Auf dem Futtermittel-Markt ist der Preis der Futtermittel infolge des Futtermittels lie- gen die Futtermittel nur schlecht. Futtermittel und Futtermittel 280 Mark pro Tonne ab Station. Futtermittel, Futtermittel 300 Mark; Futtermittel, Futtermittel, Futtermittel. — Auf dem Futtermittelmarkt ruhigen Geschäft bei geringer Kaufkraft. Auf dem Futtermittelmarkt ist das Geschäft noch immer in. Futtermittel waren Futtermittel, Futtermittel, Futtermittel und Futtermittel jeder Art. Auf dem Futtermittelmarkt herrscht ebenfalls starke Kaufkraft. Bei Futtermittelmarkt herrscht ebenfalls starke Kaufkraft.

Amtsliche Bekanntmachungen

Einquartierungsgelder

Die Auszahlung der Quartierungsgelder für die Zeit vom 15. Dezember 1918 bis 31. März 1919 für die Buchstaben M-8 findet am Mon- tag, den 13. Dezember 1920 von 8 1/2-12 Uhr vormittags statt.

Am Dienstag, den 14. Dezember vor- mittags werden die Quartierungsgelder für alle Nach- jäger er ausgezahlt.

Oberlahnstein, den 9. Dezember 1920.
Der Magistrat

Bekanntmachung

Werden die Mütter erhalten im Colonial- waren-Geschäft von Joo Hollinger, Burgstr. am Samstag den 11. d. Mts.

1. Brand Jücker.
2. Gafelkloster,
1. Gries
als Zusatz.

Die Zulassungen werden Samstag von 9 bis 11 Uhr auf dem Gemeindefestament ausgezahlt. Bescheinigung des Arztes oder der Hebamme ist vorzulegen.

Wer die Lebensmittel nicht innerhalb 3 Tagen abholt, verliert das Recht darauf.
Oberlahnstein, den 10. Dezember 1920.
Städt. Lebensmittelamt.

Bekanntmachung

Alle Veränderungen, die im Laufe des Jahres in landwirtschaftlichen Betrieben vorkommen, sind bis spätestens Mittwoch, den 15. Dezember 1920, in hiesigen Rathaus anzumelden.

Die Bekanntmachung hat die Bekanntmachung des landwirtschaftlichen Unterbetrags zur Folge.
Niederlahnstein, den 3. Dezember 1920.
Der Bürgermeister.

Diejenigen Kriegsbefehlshabenden, sowie Kriegsbefehlshabenden, deren Rentenverfahren noch nicht abgeschlossen ist, wollen sich umgehend, spätestens aber bis zum 15. Dezember er. auf dem Rathaus Zimmer Nr. 7 melden.

Niederlahnstein den 8. Dezember 1920.
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

In letzter Zeit sind wiederholt in Privatwoh- nungen liebevolle Frauenpersonen aufgegriffen worden, die aus Nachbarschaften ihre nächtliche Unter- kunft hier suchen. Die Familien, die solchen Personen Aufenthalt gewähren, zeigen damit, daß sie zuviel Platz haben. Das Wohnungsamt wird gegnügen sein, solche Wohnungen in Zukunft für Wohnungssuchende zu beschlagnahmen.

Niederlahnstein, den 9. Dezember 1920.
Wohnungsamt.

Frau Sorge

Kommen von Hermann Sudermann

26) **Fortsetzung.**
„Warum nicht?“ erwiderte er, seinen Wider- willen bezwingend, „Ihr wißt ja nun den richtigen Weg.“

Als die beiden ihre Werbung vorbrachten, er- wachte in dem Alten die Großmutterstärker dem je. „Meine Herren“, sagte er, die Stimme in der Kehle querschend, damit sie würdiger klinge. „Ihr Antrag ehrt mich selbstverständlich, aber ich bin nicht in der Lage, ihn mit Ja zu beantworten. Erst bitte ich um vollständige Versicherung, damit ich weiß, welches die Zukunft meiner Tochter ist, welche durch Schönheit und Lebenswürdigkeit, wie auch durch ständiges Tugend für ein glänzendes Schicksal geschaffen sind. Ich habe sie so sorg- fältig erzogen und so liebevoll über sie gewacht, daß mein väterliches Herz sich nicht entschließen kann, sie ohne weiteres fortzugeben.“

In diesem Tone schiedenerzte er weiter, bis Paul ruhig sagte: „Sag mir, die Sache ist be- reits abgemacht.“ — Da schweig er, innerlich hoch befriedigt, eine so glänzende Rede an den Mann gebracht zu haben.

Nachmittags ging Paul in die Kammer der Schwester und sagte: „Mutter, befehl ein Bata- onier.“ — Frau Douglas wurde heute begnadet. Sie sehen ihn mit großen, freudbeglänzenden Augen an, und um ihre Lippen glüht ein ver- räumerndes Lächeln.

„Doch du mich nicht verstanden?“
„Ja“, sagten sie leise und erschrocken und drück- ten sich aneinander, als fürchteten sie die Mutter. — Er ließ sie allein in ihrem Glück und schritt in den Saal, lauten Winterglocken. „Wie kommt es mir“, dachte er, „daß ich ein so viel Angst vor mir hat und keiner versteht, wie ich meine?“

An demselben Tage jagte er die Rechte davon und schrie an den Meister, er möchte morgen kommen, die Arbeit wieder aufnehmen.

Nach in denselben Woche trat Wetter ein: es war noch nicht das Best gefordert, und eines Freitagabends, zu Anfang März stand die „schwere Euse“ stillstand in ihrem neugeflossenen Gewande da. — Am nächsten Morgen sollte der Kessel probiert werden, und Holz und Kohlen lagen bereits aufgeschichtet an den Wänden des Schuppens.

Schlaflos wachte sich Paul in seinem Bette. Träge schlichen die Stunden dahin — eine ewig- seit qualvoller Erwartung lag zwischen Wachen und Morgengrauen.

„Wird sie lebendig werden? Wird sie?“
Die Uhr schlug eins — da hielt er sich nicht länger, kleidete sich an und, schlich, die flackernde Laterne in der Hand, in die nachstele Morgendämmerung. Der Wind fing sich in seinen Kleidern, und der eilige Sprühregen schlug ihm seine Geißeln ins Gesicht.

Aus dem dunkeln Schuppen glöhte die „schwarze Euse“ ihm mürrisch entgegen, als wolle sie nicht dulden, daß man ihre letzte Nachtruhe störe. — Die Laterne warf einen gelberblassen Schein über den unwirtlichen Raum, und die Schatten der Röhre klangen bei jedem Schritt in grotesken Sprüngen auf der gelben Bretterwand.

„Ob ich den Meister werde?“ dachte Paul.
„Nein, mag er schlafen, ich will den ersten Schmerz oder die erste Freude für mich allein haben.“

Prallend flogen die Kohlenhaufen in den schwarzen Schuppen. Ein blaues Mämmchen ludte auf, glänzte ringsumher, und bald erfüllte rötliche Mut den dunklen Raum. — Trübe blin- gelte die Laterne von der Wand herüber, als sei sie neugierig auf den warmen, frohen Ge- schick.

Paul legte sich auf einen Kohlenhaufen und schaute dem Spiel der Flammen zu. Die Tür der Feuerung begann sich rötlich zu färben, und durch den Rost sanken, hundertförmig, halb ausge- glühte Schladen.

Paul hörte sein Herz klopfen, und wie er seine Hand beruhigend darauf presste, fühlte er in der Brusttiefe Eisbergs Röße. — Er hatte sie an dem Tage, da die Arbeit wieder aufgenommen wurde, auf der Lokomotive liegen gefunden und seitdem bei sich getragen.

„Ob ich auch das wohl noch lernen werde?“ fragte er in bangen Erwartung über das bisher Geordnete. — Er setzte die Hände an den Mund und versuchte zu blasen — die Winden schlichen langsam, er mußte sich die Zeit vertreiben. — Aber die Töne, die er hervorrief, klangen hohl und gequält — eine Melodie ließ sich noch weniger zusammenfassen.

„Ich lerne doch nicht mehr“, dachte er. „Was ich für mich selber tue, mislingt, — das ist nun einmal Schicksal in meinem Leben. — Eine andere muß ich sein, wenn ich ernten will.“
Aber trotzdem setzte er die Hände wiederum an die Rippen. „Es wäre schön“, dachte er, „wenn ich ein Künstler geworden wäre, wie Elsie es mir prophezei, anstatt daß ich hier Kohlenhaufen anheize.“ — Ein Schauer der Erregung durchrie- selte ihn.

„Wird sie lebendig werden? Wird sie?“
Ein neuer quälender Ton entrang sich der Kehle. „Er“, sagte er, „das geht durch Mark und Bein, Lieben und Meistern wird ich wohl ändern überlassen müssen.“

Und in diesem Augenblick erhob sich im In- neren der „schwarzen Euse“ jenes geheimnisvoll- singende, das ihm all die Jahre hindurch treu in der Brust erwa gelitten. Es klang als wären die Schladfahnen unter dem Eisenbaum.

„Hei, das ist 'ne schöne Musik!“ rief er auf-

springend und schlenderte die Röße von sich. — Die eiserne Tür klickte. — Kein Kohlenhaufen verschlang der glühende Rachen. — Die Schladfahnen flog rasch auf den Boden.

„Sie werden im Laufe erwachen“, dachte er, für einen Augenblick erschrocken, „aber mögen sie, mögen sie!“ fuhr er fort, „es gilt ja ihr Glück Ihre Zukunft.“

Sanfter und lauter wurde das Singen, da sah er ihn plötzlich den Nebel, daß er hell zu Pfeifen begann. — „Wie gut das klingt! Ja, wir ver- stehen uns auf das Wunderliche — wir sind strom- me Musikanten, Euse — was?“

Der Schlot gab mächtige Wolken schwarzen Qualms von sich, die wie ein Wald aus sich unter der Decke verwehten, wogend und schwellend, als führe ein Sturmwind durch die Hallen. — Des eine der Röhre ließ einen leisen schwebenden Ton vernehmen, und ein weißes Dampfgebilde schwebte empor, das sich rasch mit dem schwarzen Rachen vernichtete. — Sanfter und lauter wurde das Singen, weiter und weiter rüdte der Zeiger im Manometer.

„Jetzt ist's Zeit!“
Mit zitternden Händen tastete er nach dem Hebel. — ein Ruck — ein Schwingen — und wird, wie von Geisterhänden gejoht, kräft das Rad in die Runde.

„Viktoria — sie lebt — sie lebt!“
Ruh mögen sie hören, mögen kommen! Seine Hand zerrt an der Klappe der Dampfhebel, und gellend ruft ihr Schrei in die Nacht hinaus:

„Ich leb, ich lebe!“
Da faltete er die Hände und murmelte leise:

„O Mutter, das hättest du noch erleben müssen.“ Und wie er das sagte, kam es plötzlich über ihn, als wäre auch dieses vorgehen, als wäre auch ihm der Tod im Rachen und Schrei ihm ins Ohr:

„Du stirbst, du stirbst — ohne geliebt zu haben.“
Fortsetzung folgt.

Militärverein Oberlahnstein

Nachruf.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Kamerad

Georg Wagler

nach langer Krankheit in seiner Heimat Sontra gestorben ist, wofür auch die Beerdigung stattfindet. Der Verein verliert in ihm ein treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Vorstand.

Marine-Verein

Rhein und Lahn.

Sonntag, den 12. Dez. vorm. 10 Uhr

Versammlung

Niederlahnstein Gastw. Mondorf

1 Fahrrad
1 Puppenwagen.
2 Puppen.
1 Vogelbecke, mit
6 Zinkkörben zu verkaufen

Hintermannerg. 18. 1. Stock.

Für den Weihnachtstisch

bietet Stern's grosser

Weihnachts-Verkauf

zu herabgesetzten Preisen

eine enorm günstige Kaufgelegenheit für praktische Weihnachts-Geschenke

Alles jetzt wirklich riesig billig:

Stern's Sport-Ulster, Raglan und Schlupfer, herabgesetzte Preise 395,- bis 475,-	275 ⁰⁰
Stern's hochfeiner marengo Ueberzieher aus eigenen Stoffen gefertigt 450, 550, 485, 375, bis	285 ⁰⁰
Stern's Anzüge für Herren und Bur-schen 575, 485, 375, 325, 295, bis	250 ⁰⁰
Stern's Loden Sport-Anzüge ringsum mit Falten und Gürtel 495, 385,	265 ⁰⁰
Stern's Bozener Loden Mäntel in grün und braun	195 ⁰⁰
Stern's - Winter - Loden - Joppen	
Stern's Jünglings - Anzüge	75 ⁰⁰
Stern's Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 11 Jahren, Grösse 1 bis 6 Serien-Preise 45,- 75,- 69,- 65,- 55,-	45 ⁰⁰
Stern's Leibchen-Hosen	29 ⁵⁰
Stern's Herren-Hosen	49 ⁰⁰
Zu Serien-Preisen: 90, 85, 78, 69, 59,	
Einzelne Herren-Westen	
Stern's Normal - Hemden, - Unter-hosen, Strickjacken, 39, 50,	36 ⁵⁰
Stern's gute Qualitäten-Stoffe für Anzüge	
Jeder Kupon von 3,10 Meter	Zusammen 195 ⁰⁰
Jeder Kupon von 3,10 Meter	Zusammen 217 ⁰⁰
Jeder Kupon von 3,10 Meter	Zusammen 223 ⁵⁰
Elegant gestreifte Kammgarn-Hosen-Stoffe	
Jeder Kupon von 1,10 Meter	82 ⁵⁰
Stern's Knaben-Sweater	von 16 ⁵⁰ an
Stern's Blumenflanelle	per Mtr. 18 ⁵⁰

Etagen-Geschäft

STERN

Coblenz

14 Firmungstrasse 14

Erster Stock! Kein Laden!
Keine Schaufenster!

Bekanntmachung.

Betr. Neuwahlen zur Hand 1. Kammer Wiesbaden.

Auf Grund des Wahlstatuts der Handelskammer Wiesbaden vom 27. Mai 1908, genehmigt durch Ministerialerlass vom 5. Oktober 1910, mit ministeriell genehmigter Aenderung gemäss Vorversammlungsbeschluss vom 27. Oktober 1920, werden die zu den Wahlen der Handelskammer Berechtigten zur Vor-nahme der Neuwahlen im 2. Wahlbezirk (Rheingaukreis und Kreis St. Goarshau-ser-Süd) aufgefordert. Die Wahl ist auf

Donnerstag, den 16. Dezember 1920,
vormittags 1/2 12 Uhr im Rathaus zu Rüdeshelm a. Rh. angesetzt.
Rüdeshelm a. Rh., den 9. Dez. 1920.
Der Wahlkommissar:
Carl Mertz

Bei den am 6. Dezember 1920 zu Oberlahnstein abgehaltenen Handelskam-merwahlen für den Wahlbezirk Labstein-Braubach sind Herr Jakob Christian Schmidt-Niederlahnstein für 6 Jahre, Herr Max Kirchberger-Niederlahn-stein für 6 Jahre, Herr August Stadel-mann-Oberlahnstein für 1 Jahr zu Mit-gliedern der Handelskammer zu Limburg gewählt worden. Einsprüche gegen diese Wahl sind innerhalb zwei Wochen schriftlich bei der Handelskammer anzu-bringen.
Limburg (Lahn), den 9. Dez. 1920.
Die Handelskammer.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk sind

VISIT-KARTEN

in Botten-Ellenbein- u. Opal-Karten
Neue Muster eingetroffen.
Nachdruckerei
Fr. Schickel, Inh. Fr. Mohr
OBERLAHNSTEIN

Der Turn-Verein Gemmerich

veranstaltet voraussichtl. ein diesjähriges

Winter-Konzert

am zweiten Weihnachtsabend
im Saalbau des Gastwirts Aug. Maus
mit anschließendem
Tanz-Vergnügen.
Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Ein hervorragendes Fachblatt seiner Art ist die illust. Jagdwochenschrift

„St. Hubertus“

Cöthen Anhalt

Bringt gediegene Aufsätze über Jagd, Schiesswesen, Hundezucht, Forstwirtschaft, Fischerei und Naturkunde. Grossartiger Bilder Schmuck. Wert-volle Kunstbeilagen.

Wirkungsvolles Anzeigenblatt
Bezugspreis 12,- Mk. für das Viertel-jahr — Jede Postanstalt und Buch-handlung nimmt Bestellung entgegen.

Probennummern
vollständig kostenlos bitten zu ver-langen von dem

Verlag des St. Hubertus
(Paul Schettlers Erben, Ges. m. b. H.)
Cöthen (Anhalt).

Geräumig. Paterrezimmer

am liebsten Ladenlokal für Büro-zwecke gesucht, möglichst Hoch-burg- oder Frühlingsstrasse, aber nicht Bedingung

7402
Zu erfragen im Labsteiner Tageblatt.

Tüchtiges zuverlässiges, sauberes und ehrliches

Dienstmädchen,

welches sich vor keiner Arbeit scheut, für den 1. oder 15. Januar 1921 gesucht. Grosse Wäsche ausser dem Hause, kleine bunte und Kinderwäsche im Hause. Gute Behandlung und Verpflegung. Lohn 90 Mk. ka-schirei. Reisegeld wird vergütet. Frau Georg Michael, Beul a. Rh. Wil-helmstr. 132

Färbe zu Hause

nur mit

Heilmann's Farben

Erhältlich in Drogerien u. Apotheken und einschlägigen Geschäften.
Vertretung und Lag. er bei:
Bernann & Co. Coblenz. Telef. 1519.

Heu u. Kartoffeln

Ein Paar getragene Herrenschuhe
Nr. 43, (Friedensware), zu verkaufen. 7461
Hintermannerg. 44.
1. Etg.

Theater in St. Goarshausen.

Im Saale des Nassauer Hofs (Wetzel)

Sonntag abend 8 Uhr

Das Buschliesel

oder

Im tiefen Wald und Edelgrund.
Volksstück mit Gesang.

Nachmittags 4 Uhr

Kindervorstellung:

Die Hexe im Walde Hänsel und Gretel

Obst- und Gartenbau-Verein

Oberlahnstein.
Sonntag, den 12. Dez. nachm. 4 Uhr

General-Versammg.

im „Rhein. Hof.“
Besprechung über das Sprengkultur-Ver-fahren. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Grosse Vorteile

bietet Ihnen mein

Weihnachts-Reklame-Verkauf

Gute Qualitäten!
Enorm billig!

Prachtv. Herren-Ulster
Herren-Anzüge
595 450 375 325 250

Herren-Marengo-Ueberzieher
prima Qualität und Sitz
650 525 450 385 328

Burschen- u. Jünglings-Ulster und Anzüge
375 275 250 225 175

Bozener Lodenmäntel
prima Qualität
375 325 275 250

Warme
Winter-Lodenjoppen
mit und ohne Falten
275 225 175 125

Herren-Hosen
in Buxkin, Tertei und Kammgarn
175 125 95 90 75 55

Burschen-, Jünglings- und Knabenhosen
Riesig billig! Riesig billig!

Knaben-Anzüge
in Buxkin und Cheviot
150 90 75 65 45

Etagengeschäft

Nilles

Coblenz, Firmungstr. 21
nur erster Stock. Kein Laden
gegenüber Firma Rudolf Freund.
Seantag den ganzen Tag geöffnet.

Habe noch 6 Ctr. Aepfel
(Reinetti), sowie 10 Pfund
Strick-Wolle
zu verkaufen 7440
Wo, sagt die Gesch.

Die grösste Weih-nachtsfreude berei-et man mit einem

Photo-Apparat

Zu haben von Mk. 165.00 an

Rudolf Pillen, Coblenz

Schlossstrasse

Drehstrommofore

aller Grössen, beste Erzeugnisse.

Elektrische Lampen, Glühbirnen, Bügeleisen

kaufen Sie vorerst bei:

Nic. Stang, Boppard

[Bitte um gefl. Lagerbesichtigung]

Zu Weihnachten

empfehle:

Costümfstoffe, bl. u. schw.,
Kleiderstoffe,
Blusenstoffe,
fertige Blusen,
Hemdenstoffe,
Hemdenbiber,
Unterrockbiber,
Jackenbiber,
Bettuchbiber,
Nessel, in 75 u. 160 cm brt.,
Bettücher und Decken,
Bettbezüge,
Gardinen,
Normalhemden,
Einsatzhemden,
Bieberhemden,
weisse Falten-Hemden,
Filzhüte und Mützen,
Pelze,
Regenschirme,
gute Anzüge aus a. Stoffen, für Herren, Bursch- und Knaben, (auch Mansch),
Lodenjoppen, in allen Grössen,
Kammgarnhosen,
Zwirn-, gestr.,
Leder-Manschest-Hosen,
Bettfedern,
Barchend,
Federleinen,
wollene Jacken,
Unterhosen,
Umhangtücher,
Handtücher,
zu äusserst billigen Preisen.

Josef Hastrich,
Niederlahnstein.

Mehrere Spielfachen

preiswert abzugeben.
Nah- Holzgasse 19,
Niederlahnstein.

Feinsten
Tilsiter Käse,
per Pfd. 13,00 Mk.,
Mainz Käschen,
per Stück 60 Pfg.,
1 Kistchen, Inhalt 65 Stck., 33 Mk.
Konsumhaus
Hawarländer,
Coblenz, Marktstr. 6

Dunkelblau u. dunkel-grau
Papierstoff - Leinen
f. Dekorationszwecke, Schürzen, Wandbe-spannung etc., per Meter 3,50 Mk. gibt ab 7571
Eduard Schickel.

Schöner schwarzer Astrachan-Mantel
ein weisses Vollkleid, auch als Brautkleid geeignet, sowie eine Baby-Puppe zu ver-kaufen. Zu erfragen in der Gesch. 7468

Gut erhaltener
Schulranzen
aus Rindleder, für 60 Mk. und ein grosses Kasper-Theater
1,50 m hoch, mit 7 Puppen, für 100 Mk. zu verkaufen. Wo, sagt die Gesch. 7476

Zucht-Hühne
zu verkaufen. Nieder-lahnstein. Annstr. 2.

1 Laterne magika
wen, gebe, mit guter Linse zu verkaufen.
Mittelstr. 9.

Pensionär-Versammlung

Samstag, den 11. Dez. nachm. 4 Uhr im Res-taur. Pet. Schweikert.
Wichtige Tagesordnung
Der Vorstand.

Lichtspielhaus

Lahnstein.
Niederlahnstein.

Heute 8¹ Uhr

Die Marsehesa D'Armiani

Drama in 4 Akten mit
Pela Hegri.

Als Einlage:
Harry Piel
in
Lulpiraten.
Ab 16. ds. Mts.
Der Henker
von St. Marlen.

Dr. Zimmermann'sche
kaufm. Privatschule
Inh. C. Haeberle, beid.
Buchsachverständiger
Am 11. Jan. beginnend
neue

Halbjahresklassen

für reifere Personen.
Näheres d. Prospekt.
Auskunft: Schulhaus
Coblenz, Hohen-sollernstr. 148.

Tüchtiger
Friseurgehilfe
sofort gesucht.
August Rühröder
Herren u. Damen-saloons
Oberlahnstein,
Burgstrasse 8

Tüchtiger
Schneidergeselle
für dauernd, sofort
gesucht. 7764
Helmut Eder,
Schneider-Geschäft,
Kreuzstr. a. Rh.

1 Puppenküche

und ein 4flammiger Petroleumofen
zu verkaufen. Nieder-lahnstein, Hochstr. 34

Ein Paar getragene
Kinderschuhe
Nr. 35
zu verkaufen.
Burgstrasse 36.
Wachsmann

Deutscher Schäferhund

ist zu verkaufen bei
August May, Weyer
bei St. Goarshausen

Weihnachtswunsch.

2 junge Herren wä-schen mit 1 jungen Damen
im Alter von 19 20 Jahr in nähere Be-kanntschaft zu treten, zwecks späteren Hei-rat. Verschwiegenheit Ehrensache.
Offerten möglichst mit Bild unter Nr. 7462 an die Geschäftsstelle d. Ztg. einzusenden.

Zu Verkauf 2 Schläl.
Bett mit Fussrollen,
nussb. pol. mit Sprun-gfed., Matratze u. Kopf-keil, ferner Kinder-Schreibpult, Kinder-möbel, Schubhücher.
Mittelstr. 9.

Das ist ja der Unterschied

Dr. Gentner's Nigrin
mit Bänderle nur reines Tre-pentinöl enthält, während billi-ger Kren Wasser oder Brau-stoffe zugesetzt sind.

Feinstes Rübol

Liter Mk. 26.—

bei 4 Ltr. Abnahme das Ltr. 25.50

Deutsche Kernseife

Doppelstück Mk. 7.—

Bei Abnahme von 3 St. das St. Mk. 6.80

Reines Schweineschmalz

das Pfd. Mk. 21.50.

Bei Abnahme v. 5 Pfd. das Pfd. M. 21.—

empfiehlt

Joh. Strieder,

Oberlahnstein: Hochstr. 20.

Günstige Gelegenheit

zum

Weihnachts-Einkauf

in

Schuhwaren

bietet die Firma

Sal. Goldschmidt, Singhofen

Werktags - Mannschuhe

Rindled. M. 200.—, 160, 140.—

Werktags - Frauenschuhe

Rindl. u. Spalt M. 150.—, 120.— 85.—

Sonntags - Herrenstiefel

beste Qualität 190.—, 185.—, 125.—

Sonntags - Damenstiefel

moderne Ausführung Mk. 180.—

120.— 98.—

Sonntags - Knabenstiefel

bes. für Konfirmanden, Gr. 34—39

Mk. 160.—, 140.—, 95.—

Sonntags - Damen-Halb-

schuhe prima Box calf u. Chev.

Mk. 125.—, 95.—, 80.—

Kinderschuhe

Größe 27—35

von Mk. 68.— an

Besonders preiswertes Angebot

in

Kamelhaarschallentstiefel

gefütterte Leder- u. Tuchpan-

toffeln für Herren, Damen und

Kinder.

Prima

Rindleder-Feder-Gamaschen,

Jeder überzeuge sich von meiner

Qualitätsware u. Preiswürdigkeit!

KONZERT

von

Frau Henrich-Forster, Violine

Frl. Lola Werker, Opern-Sängerin

vom Stadttheater Coblenz

Am Klavier: Hermann Henrich

anlässlich der Wiederkehr von

Beethovens 150. Geburtstags

am Sonntag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr

im HOTEL WEILAND Oberlahnstein

1. Arie der Marcelline aus „Fidelio“
Frl. Werker Beethoven
2. Sonate Es dur Nr. 4
allegro con spirito — adagio con molt
espressione — Rondo, allegro molto
Frl. Werker Beethoven
3. a) Liebestreu
b) Meine Lieb ist grün
c) Ständchen
Frl. Werker Brahms
4. Sonatine G moll
Allegro giusto — Menuette, allegro
vivace — Andante — Allegro moderato
Frl. Werker Schubert
5. Arie des Anachars aus dem Freischütz
Frl. Werker Weber
6. a) Andantino
b) Humoreske
c) Träumerei
Martini
Dvorak
Schumann

Karten im Vorverkauf im Friseurgeschäft Winter u. in der Buchhandl.
Montges zum Preise von 4, 6 und 8 Mark ausschließlich Steuer.

Fussbodenöl

verfüglich glänzend

und gut trocknend

Konsum-Haus

Jacob Bollinger Nachf.

Hochstrasse 52 :: Telefon 292

Günstiges Weihnachtsangebot!!

Als passende Geschenke zu
dem bevorstehenden Weih-
nachtsfest empfehle ich mein
reich sortiertes Lager in:

Herren-, Damen- und Kinderschuhwaren

zu äusserst billigen Preisen in

ausgezeichnetster Qualität. Ebenso

bringe ich auch mein Lager in

Garnen in schwarz und braun-
er Farbe

sowie meine Mass- und Re-
paraturwerkstätte in em-
pfehlender Erinnerung. o o o

Aug. Geisel, Himmighofen Kreis

St. Goarsh

Fst. holl. Süssrahmbutter

„ „ Süssrahm-Margarine

Deutsche Margarine (Marke Neutral)

Holl. Schweineschmalz

Cocosfett

zu Tagespreisen (bei Mehrabnahme billiger)

Holl. Käse (Ohester)

Limburger- und Maizerkäse

(kistenweise billiger)

ff Wurstwaren ff

Molkereiproduktengeschäft

Burgstr. 3 August Krämer Burgstr. 3

Als praktische

WEIHNACHTS - GESCHENKE

empfehle:

Ulster P-Jetots Pellerianen Wetter-Mäntel Gummi-Mäntel Sport-Anzüge Loden-Joppen	Hosen Fantasiewesten gestrickte Jacken Sweaters Sweateranzüge Sammet-Anzüge Hüte, Mützen	Berufs - Kleider für Friseur, Kell- ner, Bäcker Metzger, Köche, Monteurs, Ärzte, Schlosser, Auto- Mäntel, Staub- Mäntel
--	---	--

Herren-Wäsche, Anzug-Stoffe

C. Backhaus

Löhrstrasse 62 COBLENZ Telefon 903

Bücher und Musikalien sind noch die billigsten Erzeugnisse.

Sie sind im allgemeinen nur um das 3- bis 5fache teurer
als vor dem Krieg, während alle anderen Waren
das 10-, 20- und Mehrfache kosten.

Man beachte diese Tatsache besonders bei Weihnachtseinkäufen.

Buchhandlung M. J. Montges, Oberlahnstein.

Ein grosses, vollständ.

Bett

zu verkaufen. 7467

Niederlahnstein,

Marktstr. 43, 3. Et.

4 junge Legeente und

1 Enten

sofort zu verkaufen bei

Phil. Laubach in

Niederwallmenach.

Eine Festung Sol-

daten, 2 Wagen mit

Pferd zu verkaufen.

Burgstr. 57a 2. Et.

Weihnachts-Verkauf zu enorm billigen Preisen!!

Reinwollene schwarze Strümpfe

Grösse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mk.	12.50	14.50	16.00	18.50	21.00	24.00	24.50	29.50	34.50	38.50

Vorteilhafte Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe, reiche Aus- wahl, per Meter 34.50, 29.50,	18.50
Kostümstoffe, ca. 130 cm breit, in ca. 100 Melange 82.50, 85.50,	42.50
Kleiderstoffe, ca. 90—100 cm br., reine Wolle, in Cheviot, tuch- artig, Kammgarn und Serge, 88.00, 79.00, 75.00	65.00
Gabardine, 130 cm breit, herrliche Qualität, in 4 Farben, per Mtr.	92.50
Karros für Blusen und Kleider, 90 bis 100 cm breit, Meter 42.50, 33.50, 29.00,	18.50
Blusenstreifen, große Auswahl, per Meter von	18.50
Kostümstoffe, reine Wolle, ca. 130 cm breit, grau u. grau gestreift, per Meter	53.00
Tuche, reine Wolle, in viel Farb., herrliche Qualität, 130 cm breit, per Meter 138.00	115.00
Reinwollener Mantel-Plansch, 130 cm breit, schwere Ware, per Meter 135.00, 110.00,	105.00
Karro, schwarzweiß II in drei Stellung, 100 cm breit, schwere weiche Ware, per Meter	27.50
Blaue Kammgarn-Cheviot, ca. 150 cm breit, für Herren- Anzüge, per Meter	138.00

Kleidersamte und Plüsch

Prima Velvet schwarz, p. Meter	54.00
Körper-Velvet, 55 cm breit, in allen Farben, von	64.50
Körper-Samt, 70 cm breit, bestes Fabrikat, per Meter	115.00
Mantel-Plüsch, schwarz, prima Ware, Meter 125.00	115.00
Astrachan, feine Qualität ca. 190 cm breit, 199.00	175.00

Normal-Wäsche

Hemden mit und ohne bunter Brust, von	46.50
Unterhosen, von Mark	23.50
Kinder-Leib und Seel-Anzüge	
Damen - Trikot- und Normal - Hosen	
enorm billig!	

Billige Baumwollwaren

Hemdentuch, voll, 80 cm breit, von 13.90 an	
Nessel, gute Ware, von 12.90 an	
Bettuch-Nessel, von 20.50 an	
Haustuch, 160 cm breit, von 35.00 an	
Bettkattun, von 16.50 an	

Grosse Posten

Kinder- und Damen-Schürzen

weiss, schwarz und farbig. Enorm billig!

Besonders billig!

Umschlagtücher, gute Ware, 44.50

Stück 62.50 59.50

Tuch-Unterröcke, von 58.75

4 Serien billige Damen Wäsche

Hemden Hosen

Serie I p. Stück 49.50 Serie I p. Stück 34.50

Serie II p. Stück 46.50 Serie II p. Stück 39.50

Serie III p. Stück 52.50 Serie III p. Stück 42.50

Serie IV p. Stück 58.50 Serie IV p. Stück 46.50

Elegante Damen-Nachthemden, 78.50

per Stück 58.10, 63.50

Kissenbezüge, 58.50, 42.50, 29.50

Bettfücher

und Schlaf-Decken

in guter Qualität, von Mk. 35.50 an

Bettfedern

und Daunen

Fertige Betten

sehr billig.

Taschentücher für Damen u. Herren, 95

von 23.50 an

Frotter-Handtücher, prima Ware, 23.50

Besonders billig! Besonders billig!

Tafel-Gedeck mit 6 Servietten, prima Damast, 218.00

Billige Festons und Spitzen

Reste

Nesttücher
Abschnitte
Koupons

Körperbiber
Matten
Handenbiber

Meter 15.90
Meter 14.—
Meter 16.50

Blusenfanellen, herrliche Muster
Unterrock Stoffe

Meter 16.70
Meter 17.50

Finenbiber, herrliche Ware,
per Meter 17.90
Schürzenstoffe, per Meter 18.00

WEINBERG

Firmungstrasse, Eingang Eltzerhofstr.
Filiale ANDERNACH, Marktasse 3.

Coblenz